



Sammlung Theaterzettel

Weihnachten

Hetsch, Louis

1876-12-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 46. Samstag,



23. Decemb. 1876.

Erziehungs-Resultate,

oder:

Guter und schlechter Ton.

Lustspiel in 2 Abtheilungen von Carl Blum.

Florbach, ein reicher Privatmann	Herr Werner.
Frau von Stern, seine Schwester	Fräul. Haas.
Henriette, ihre Tochter	Fräul. Hagen.
Margaretha Western, ihre Nichte	Fräul. Jenke.
Hauptmann Rheinfels	Herr Herzfeld.
Louis von Sonnenstein	Herr Jariß
Anna, Kammermädchen der Frau von Stern	Fräul. Schelly.
Wilhelm, Bedienter der Frau von Stern	Herr Eichrodt.
Der Portier	Herr Michel.

Scene: Im Hause der Frau von Stern. Die Handlung beginnt gegen Mitternacht und endet am andern Tage Morgens 8 Uhr.

Hierauf neu einstudirt:

WEIHNACHTEN.

Phantastisches Märchen in einem Aufzuge, nach einer Idee des Boz, von A. W. Hesse.
Die zur Handlung gehörende Musik ist von E. Hetsch.

Kornelius Heidenreich, Kaufmann	Hr. Jacobi.	Ein Knabe	Elise Delant.
Fritz Werner, sein Neffe	Hr. Stein.	Der Geist von Heidenreich's	
Sophie, dessen Frau	Fräul. Hagen.	verstorbenem Compagnon	Hr. Werner.
Karoline, ihre Schwester	Fräul. Gros.	Vergangene	Fräul. Harf.
Lapper	Hr. Knapp.	Gegenwärtige	Hr. Bauer.
Dreyer	Hr. Peters.	Zukünftige	Hr. Orth.
Wacker, Buchhalter, bei Heidenreich	Hr. Pichler.	Die Unwissenheit.	
Ein Herr	Hr. Meyer.	Der Mangel.	

Erscheinungen. Traumbilder. Herren und Damen.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35	Minuten	von der Station Mannheim im Anschluß an den Zug
"	10	15	" " Ludwigsbafen nach Frankfurt und Worms.
"	11	10	" " Mannheim " Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	10	-	" " Mannheim " Heidelberg.
"	11	5	" " " " (Heidelberg, Bruchsal, Carlshafen.)